

Pretoria 10.6.50

liebster aller lieben Felixe, ein Brief von Dir ist lang-
 fällig. Hoffentlich hast Du keinen besonderen Grund gehabt,
 diese Freundschaft zu vernachlässigen. Ich hab inzwischen
 eine recht unangenehme Erfahrung mehr zu machen: eine
 neue Operation. In der einen mir (nach der Operation im 1947)
 abstrahierten Niere hatte sich wieder ein Stein gebildet,
 der herausgeräumt werden mußte. Ich war im Ganzen
 nur 12 Tage im Hospital, bin seit vorgestern wieder
 zuhause und fühle mich im ganzen Ganzen recht wohl,
 obwohl noch ein bißel lästig, hauptsächlich, weil die
 Operationswunde über meine steifen rechten Hüfte liegt.
 Ich habe Glück, fand einen "Guys man" als Hausarzt
 (i. h. einen Mann, der 6 Jahre in meinem alten Londoner
 Guys Hospital gearbeitet hatte) und durch ihn dann einen
 ausgezeichneten Urologen, der mich operierte. Aber
 mein Bedarf an Operationen und Hospitalen ist nun
 wirklich für den Rest meines Lebens mehr als gedeckt,
 das kannst Du mir glauben.

Herzlichst Dein
 Pietry

EERSTE VOU—FIRST FOLD

NAAM EN ADRES VAN AFSENDER
SENDER'S NAME AND ADDRESS

294 PRELLER STREET
MUCKLENEUK, PRETORIA
TELEPHONE 3-2966

AS ENIGIETS INGESLUIT WORD, SAL HIERDIE
BRIEF PER GEWONE POS GESTUUR WORD

IF ANYTHING IS ENCLOSED, THIS LETTER
WILL BE SENT BY ORDINARY MAIL

TWEDE VOU—SECOND FOLD

LUGBRIEF AIR LETTER
PER LUGPOS BY AIR MAIL



Dr Felix Penn

14 Spruill Place

London NW 6

